

Schülercafé im Holzland-Gymnasium öffnete Montag nach Umbau

Andreas Schott

Aktualisiert: 17.09.2019, 02:59 | Lesedauer: 4 Minuten

HERMSDORF In den Sommerferien wurde der alte Imbiss komplett umgebaut. Insgesamt wurden 35.000 Euro in das neue Schülercafé investiert.



Miriam Gäbler ist Betreiberin des Imbisses im Hermsdorfer Holzland-Gymnasium. Neben belegten Brötchen bereitet sie auch täglich ein warmes Essen vor. Die Schulwoche begann mit Nudeln und Gulasch.
Foto: Andreas Schott

Kaum war gestern Vormittag die Schulglocke nach der vierten Stunde zur großen Pause ertönt, strömten Mädchen und Jungen des Hermsdorfer Holzland-Gymnasiums in den Schulimbiss. Binnen weniger Minuten bildete sich eine lange Warteschlange vor der Ausgabe.

Miriam Gäbler, sie betreibt den Imbiss, war aber bestens vorbereitet. Jeden Morgen gegen 6.40 Uhr sei in der Schule, um alles für die Pausenversorgung vorzubereiten. Frische Brötchen, belegt mit Fisch oder Schnitzfleisch bis hin zu Wienern, Waffeln oder frisches Gemüse hatte sie für die Schüler in der kleinen Schulküche vorbereitet. „Jeden Tag biete ich auch ein warmes Gericht an. Heute gibt es zum Beispiel Nudeln mit Gulasch“, so die Betreiberin.

OTZ Newsletter

Die täglichen Nachrichten aus der Ostthüringer-Redaktion.

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Dafür hatte sich gestern die elfjährige Nina aus der sechsten Klasse entschieden. Sie findet den neu gestalteten Imbiss toll und das Essen schmecke auch, meinte sie.

Die veränderte Raumgestaltung sei ansprechend, der Raum sei jetzt hell und freundlich, stellten die 15-jährigen Schüler Philip und Johannes aus der 10 b fest. Sie nutzten bisher täglich das Imbissangebot in der Schule und werden das wohl auch künftig tun, meinten sie.

Cool sehe der neue Imbiss aus, viel besser als vorher, lobten Aja (12) und Jonas (12) aus der Klasse 7 sowie die Sechstklässler Oskar (11) und Simon (11) die Neugestaltung während sie geduldig in der Warteschlange standen. Aber auch sie konnten schon nach wenigen

und können (17) die Neugestaltung, während die Gestaltung in der Halle im Gange ist, aber die können schon nach wenigen Augenblicken aus dem Angebot auswählen.

Insgesamt sind 35.000 Euro investiert worden

In den Sommerferien sei der alte Imbiss komplett umgebaut worden. Insgesamt habe man 35.000 Euro in das neue Schülercafé investiert, erzählt Andreas Häusler. Er ist der Vorsitzende des Fördervereins der Schule.

Davon trage der Saale-Holzland-Kreis etwa 29.000 Euro und der Förderverein habe für eine neue Küche etwa 6000 Euro getragen, so der Vereinschef.

Wie Steffen Grosch schon während der Umbauphase betonte, hatte man mit dem Förderverein der Schule eine Vereinbarung bezüglich des Umbaus getroffen: So konnte der Verein in enger Abstimmung eigenständig Aufträge an Firmen vergeben. Hintergrund sei, dass der Verein über ein Netzwerk zu Firmen in der Region verfüge. Denn auf die schnelle Firmen für Kleinaufträge zu gewinnen, sei nicht mehr so einfach, begründete Steffen Grosch damals das nicht alltägliche Vorgehen.

Und die Übernahme der Regie hat der Förderverein gut gemeistert. An dem neuen Schülercafé kann man ja sehen, dass es gut gelungen sei, verweist er zu dem auf die durchweg positiven Reaktionen durch die Schüler, meinte gestern Schulleiter Thomas Löffler.

Wie Andreas Häusler schildert, sei der Bauablauf reibungslos verlaufen. Hausmeister Dennis Prill war täglich im Haus und dort auch Ansprechpartner für die Firmen. Das habe gut funktioniert, so Häusler. Er freue sich über die gute Arbeit, die die beteiligten Hermsdorfer Handwerksfirmen abgeliefert haben, fügt er an.

Elektrik und Heizung komplett erneuert

Weil die Räumlichkeiten im alten Imbiss äußerst beengt gewesen seien, habe man zwei Zwischenwände entfernt. „Jetzt gebe es nicht nur mehr Platz, sondern der Raum wirkt hell und freundlich“, findet der Vorsitzende. Erneuert worden sei auch die Heizung und die gesamte Elektrik. Sogar ein Netzkabel sei schon vorsorglich mit eingezogen worden. Vielleicht klappt es ja mal mit schnellem Internet für die Schule.

Offiziell soll das neue Schülercafé am 22. Oktober eingeweiht werden. Dann wolle man alle Beteiligten, so unter anderem die Handwerker und Vertreter des Landratsamtes, einladen. „Und auch meine Vorgängerin, Beate Neidhard, wird eine Einladung erhalten. Denn sie hatte sich für die Umsetzung stark gemacht“, informiert Thomas Löffler.